

Stadel im Wandel

Metamorphose vom historischen Stadel zum flexiblen Eigenheim

Vorher:



Nachher:



Das Projekt

Auf der Suche nach einem Standort für ihr Eigenheim wurden die jungen Bauherren auf dem in Wolfurt gelegenen elterlichen Anwesen fündig. Ein zum Haupthaus gehörender Stadel bot genügend Fläche, konnte aber aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr erhalten werden. Anfangs war der Umbau gemeinsam mit der Schwester geplant, doch dies war mit einigen planerischen Problemen behaftet, sodaß- die Bauleute das Projekt alleine verwirklichten. Innerhalb von zwei Jahren wurde aus der alten, eindrucksvollen Scheune mit Klinkerfassade und ihren Rundbogenfenstern, durch eine elegante Überbauung, neuer Wohnraum mit Flair gestaltet.

Innovation

Da der Bestand weder rechtwinklig war, noch die statischen Abmessungen stimmten, wurde ein Neubau mit Integration der bestehenden Elemente vorgezogen. Mit einem vorgefertigten gedämmten Holzriegelwerk wurde über dem Erdgeschoss der Neubau errichtet. Ein stehender Fichtenschirm prägt nun das äußere Erscheinungsbild des Hauses. Die Herausforderung war beim Abtragen des Obergeschosses unter Einhaltung der Statik die Rundbogen zu erhalten, damit die Rundbogenfenster als Sitzgelegenheit genutzt werden können. Das Dämmen auf dem bestehenden Sichtmauerwerk war nicht ganz einfach, da man es nicht einfach so überdämmen konnte.

Das alte Holz des Stadels kam, zumindest in Teilen, wieder zu neuen Ehren. So ziert es den Aufgang hinter der Schwarzstahlterasse, die mit Eichentritten belegt ist. Das Wohnzimmer im ersten Obergeschoß bildet eine traumhafte Kulisse, denn es erstreckt sich über zwei Geschosse und bietet herrliche Ausblicke. Highlight ist zudem das große Westfenster, das mit sonnenstandsgeführten Lamellen verschattet werden kann. Ein angrenzender Südbalkon ermöglicht im Erdgeschoß einen großzügigen gedeckten Außensitzplatz.

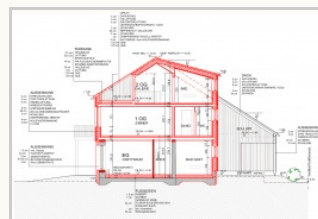
Ergebnisse

Das Haus wurde eine Mischung aus neuen weißen geradlinigen Wänden mit alten Holzverschalten Wänden, großzügigen Verglasungen mit alten Bogenfenstern, alten Möbeln im Reststil kombiniert mit neuen frechen Leuchtkörpern.

Trotz aller Bemühungen, den Charakter der ursprünglichen Bebauung in ein neues Gewand zu kleiden, achteten Planerin und Bauherren auf eine energieeffiziente Ausstattung. Die Gebäudehülle besitzt Passivhausqualität und sorgt mittels einer Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung für ein behagliches Raumklima. Eine optisch sehr gut auf dem Dach integrierte Photovoltaikanlage mit 5,9 kWp und eine leistungsstarke Heizwärmepumpe sorgen für die notwendige Energieversorgung.

Das moderne Einfamilienhaus mit ca. 280m² Nutzfläche wird sich den Bedürfnissen seiner zukünftigen Bewohner anpassen. Eine Einliegerwohnung im Erdgeschoß kann schon jetzt von der Wohneinheit in den Obergeschossen abgekoppelt und getrennt genutzt werden.

Pläne:



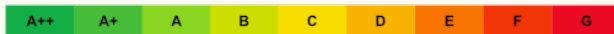


Primärenergiebedarf PEB



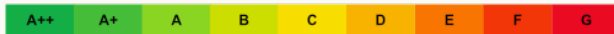
nachher: 86 kWh/m²a

Kohlendioxidemissionen CO₂



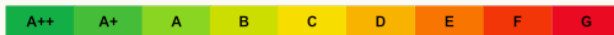
nachher: 14 kg/m²a

Heizwärmebedarf HWB



nachher: 20 kWh/m²a

Gesamtenergieeffizienz fGEE



nachher: 0,58

Massnahmen:

Gebäudehülle

Sanierung der ca. 50 cm dicken Bestandsmauer wurde mit 24 cm EPS Dämmplatten gedämmt (U-Wert 0,12 W/m²K).

Holzriegelwerk mit 28 cm Zellulosefaserdämmstoff und 6 cm Isover Passivhaus Klemmfilz und stehendem Fichtenschirm ergibt eine Gesamtstärke von 50 cm (U-Wert 0,12 W/m²K).

Fenster

Holz-Alufenster (Eichenholz) mit Dreifach-Wärmeschutzverglasung (U-Wert 0,74 W/m²K).

Decke zu Erdreich

22 cm EPS-F Platten (Wärmeleitfähigkeit 0,031 W/mK auf 25 cm Stahlbeton ergibt gesamt einen U-Wert Bauteil 0,13 W/m²K).

Schrägdach und Decken gegen außen

Satteldach mit 28 cm Zellulose und 6 cm Isover Passivhaus Klemmfilz ergibt gesamt 50 cm (0,14 W/m²K).

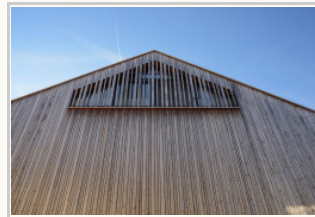
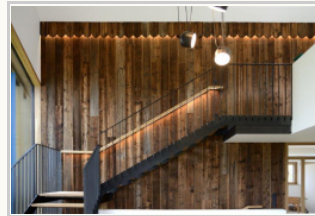
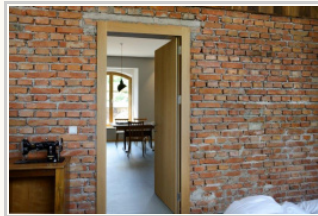
Terrassenboden mit 14 cm dicken Bauder PIR Dämmplatten (0,023 W/m²K) mit gesamtem Aufbau 43,5 cm (0,13 W/m²K).

Heizsystem + erneuerbare Energiegewinnung

Luftwärmepumpe mit separatem Lüftungspool für die Lüftungsanlage

Schöne dachintegrierte 5,9 kWp Photovoltaikanlage

Impressionen:



Projektdaten:

Standort: Wolfurt

Baujahr: 1900

Sanierungsjahr: 2018

Bruttogeschossfläche: vorher: 202 m², nachher: 404,6 m²

Bauherr

Haus in Wolfurt

Beratung

Sonderegger Thonhauser

KP16 / Kohlplatzstraße 16

6971 Hard

Tel.: +43 / 699 / 101 44488

as@sonderegger-thonhauser.com

www.sonderegger-thonhauser.com

Planung

Sonderegger Thonhauser
KP16 / Kohlplatzstraße 16
6971 Hard
Tel.: +43 / 699 / 101 44488
as@sonderegger-thonhauser.com
www.sonderegger-thonhauser.com

